



Marcus Dreischer,
Nico Bruning und
Sal Puaar (v.l.)
geschäftsführende
Gesellschafter von
Axxeron

MARKTKONSOLIDIERUNG

KRÄFTE BÜNDELN - ZUKUNFT SICHERN

Die Axxeron Technologies GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, verschiedene Unternehmen aus einer Branche zu akquirieren und zusammenzuführen, zu vernetzen und ganzheitlich weiterzuentwickeln. Im Bereich der Fluidtechnik vereint Axxeron bereits heute die Fähigkeiten und das Know-how diverser Spezialisten. Die Geschäftsführenden Gesellschafter Marcus Dreischer, Nico Bruning und Sal Puaar erklären die Synergien und positiven Effekte für die Einzelunternehmen und deren Kunden.

Welche Fluidspezialisten gehören zum Axxeron-Unternehmensverbund?

Marcus Dreischer: Aktuell sind es drei Unternehmen. Ruppel Hydraulics GmbH, HTG Fluidtechnik GmbH und Schneider Servohydraulics GmbH. Ruppel Hydraulics ist ein etablierter Systemlieferant, entwickelt und produziert Hydraulik- und Pneumatik-Lösungen. Die besondere Stärke des Unternehmens ist die Entwicklung von Sonderlösungen im Aggregatebau. HTG-Fluidtechnik ist auf die Herstellung von Hydraulik- und Pneumatik-Zylindern spezialisiert. Das Unternehmen liefert

Standardausführungen und vor allem passgenaue Applikationen, die bei über 70 Prozent aller Projekte benötigt werden. Die Schneider Servohydraulics GmbH ist ein hochmoderner Spezialist für die Entwicklung und Fertigung elektrohydraulischer und elektropneumatischer Servoventile sowie Regel- und Schnellschlusszylinder für die Niederdruckhydraulik.

Welche Synergieeffekte ergeben sich aus dem Zusammenschluss?

Nico Bruning: Wir wollen durch den operativen Aufbau einer Einheit und den starken Verbund vor allem den nachhaltigen und langfristigen Unternehmenserfolg der Einzelunternehmen sichern. Dazu nutzen wir strategische, finanzielle und strukturelle Synergien und die besonderen Fähigkeiten der Unternehmen – Stichwort Best Practice. Darüber hinaus wollen wir den Kundestamm der einzelnen Firmen zu einem zusammenführen sowie die Performance und die Abläufe optimieren. Kurzum: Operational Excellence ist unser Ziel.

Was bedeutet das konkret im Tagesgeschäft der Unternehmen – und auch für die Kunden?

Sal Puaar: Zunächst einmal war es uns wichtig, die drei Firmen nicht nur auf dem Papier zu einer Einheit zusammenzuführen. Um das zu erreichen, haben wir sehr viel investiert und die Unternehmen an einem neuen Standort in Porta Westfalica vereint. So ist aus drei Spezialisten ein großes Ganzes entstanden. Die Synergieeffekte sind vom ersten Tag an sichtbar und spürbar. Dazu zählen eine höhere Produktivität, die Steigerung der Liquidität und eine größere Flexibilität, zum Beispiel durch die Reduzierung von Rüstzeiten. Durch mehr Prozesssicherheit können wir

aber auch die Qualität der einzelnen Produkte und Leistungen noch einmal deutlich steigern. Den entscheidenden Effekt erreichen wir allerdings mit Blick auf die Mitarbeiter und die Kunden. Wir sehen, dass die Mitarbeiter zufriedener und motivierter sind, weil sie unter anderem bessere Arbeitsbedingungen vorfinden. Die Kunden profitieren von der enormen Produktqualität und der deutlich gesteigerten Lieferfähigkeit.

Axxeron will sich bei den bestehenden Kunden unserer Portfoliounternehmen und bei potentiellen, international tätigen OEM-Kunden als Problemlöser für komplexe technologische Fragestellungen etablieren. Dazu werden wir die komplementären Dienstleistungen und Produkte zukünftig als One-Stop-Shop-Strategie ganzheitlich anbieten.

Sehen Sie in der nahen und mittelfristigen Zukunft weitere Konsolidierungsbewegungen im Markt?

Nico Bruning: Wir gehen stark davon aus, weil der grundlegende Wandel enormen Druck auf die kleinen und mittelständischen Betriebe ausübt – er ist so stark wie nie zuvor. Mit unserem Geschäftsmodell nehmen wir den Unternehmen diesen Druck. Eine weitere Konsolidierungsbewegung ist mit Blick auf die Wertschöpfungsketten zu erkennen. Hier können die Unternehmen im besonderen Maße von Zusammenführungen profitieren.

Welche Bereiche der Fluidtechnik sind Ihrer Ansicht nach besonders betroffen?

Marcus Dreischer: In der Fluidtechnik erwarten wir vor allem in den bedeutenden Bereichen Service, Schlauchtechnik, Aggregatbau und Zylinderbau weitere Konsolidierungen.

„ WIR WOLLEN ALS AXZERON DEN LANGFRISTIGEN UNTERNEHMENSERFOLG SICHERN

Hält Axxeron weiter die Augen auf und sucht nach geeigneten Firmen für Übernahmen? Welches Know-how sollten diese Firmen mitbringen?

Sal Puaar: Wir suchen vor allem strategische Ergänzungen, die Spezialnischen besetzen und über eine bestehende Organisation verfügen. Insbesondere Unternehmen, die sich mit der altersbedingten Nachfolgeregelung auseinandersetzen müssen, sind bei uns in guten Händen.

www.axxeron.de